

### **SV 03 Tübingen bezwingt Karlsruhe mit 65:56**

Mit einer guten kämpferischen Einstellung hat es Tübingen geschafft, sich aufbäumende Karlsruher in den letzten fünf Spielminuten mit einem 9:2 Run zu besiegen.

Das Spiel ähnelte dem der Vorwoche. Dieses Mal war es aber zuhause vor eigenem Publikum einfacher, den Sieg nicht aus der Hand zu geben. Großen Anteil daran hatten die Akteure, die von der Bank kamen, denn gestern war es eine echte Acht-Mann Rotation mit dem Resultat, dass alle Spieler bis zum Schluss körperlich topfit waren und vor allem in der Abwehr kaum etwas zuließen.

Bei nur 56 Gegenpunkten ist die Abwehrleistung das Herausragende. Zwar ist jeder Spieler glücklich, wenn er viele Punkte erzielt, aber die große Stärke der Tübinger ist und bleibt die Defensive. Alle, einfach alle, setzen das Defensivkonzept hervorragend um und machten es den Karlsruhern damit extrem schwer, zu Punkten zu kommen. Nur deren Ausnahmespieler Prasovic verursachte mit vier blitzsauberen Dreiern den Tübingern Kopfzerbrechen, aber am Ende kam auch er kaum noch zu guten Aktionen.

Das erste Viertel ging mit 20:9 deutlich an Tübingen, bis zur Halbzeit änderte sich daran nicht viel. Marius Dieterle versenkte drei Dreier, Karlsruhe kam etwas besser in das Spiel, der Vorsprung von 39:25 war aber deutlich.

Leider war mit der Überlegenheit im zweiten Spielabschnitt Schluss, die Fächerstädter hatten ihre stärkste Phase und trafen im dritten Viertel 4 vier Dreier, kamen auf 47:51 heran. Für Tübingen war es sehr schwer zu einem Abschluss zu kommen, da jetzt die Karlsruher Defense druckvoll war und Tübingen zu schlechten Entscheidungen zwang.

Trotzdem verloren Pi Unger und Co. nicht das Vertrauen in die eigene Leistungsstärke, auch als beim 52:51 das Spiel auf Messers Schneide stand. Alle krepelten die Ärmel hoch und es wurde Defense gelebt. Rotationen aus dem Bilderbuch gepaart mit großer Willensstärke brachte Tübingen zurück auf die Siegerstraße. Mit 13:5 entschied das Heimteam die letzten sieben Minuten für sich und konnte so das Spiel relativ sicher mit 65:56 nach Hause bringen.

Einzelne Spieler herauszuheben wäre heute schwierig, weil jeder seinen Teil zum Sieg beigetragen hat. Nächste Woche wartet die nächste sehr schwierige Aufgabe bei den heimstarken Crailsheimern mit den ehemaligen Tübingern Heck und Sivorotka.

**SV 03 Tübingen:** Klay, Unger 4, Sipetic, Dieterle 9, Kochendörfer 5, Albus 11, Hoste 4, Sieghörtner 5, Mitku 10, Hänig 17